

# *Kulturfahrt Xanten*

## *- ein Bericht von Wolfgang Winter*

Nach Tagen, wo der Himmel seine Schleusen voll öffnete, hatte Petrus mit uns 25 SGV-Teilnehmern ein Einsehen: Xanten erstrahlte am Sonntagmorgen des 14. Dezember 2014 nach pünktlicher Zugankunft in schönster Wintersonne.



Wir begannen mit der Besichtigung der Altstadt. Unser Stadtführer Wolfgang Winter (den der SGV-Aplerbeck aushilfsweise eingestellt hatte) versuchte uns im Ruhrpott-Slang die zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie z.B. den Dom, die Kriemhildmühle oder das Gotische Haus näher zu bringen. Natürlich durften so elementare Dinge wie die nächste Glühweinbude oder der Bratwurststand für den Nachmittag nicht fehlen.

Nach einstündigem Rundgang durch die Altstadt war uns allen nach einer warmen Tasse Kaffee oder heißen Suppe zumute. Wir fanden dies in der römischen Herberge im AP mit typisch römischem Ambiente. Flotte Kellner in zeitgemäßer Tunika servierten uns die Getränke und ließen dabei ihre strammen Männerwaden aufblitzen, die wohl jedes (SGV) Frauenherz höher schlagen ließ.



Danach erwartete uns schon unsere Führerin durch den Archäologischen Park, die sehr an Frau Antje aus Holland erinnerte (sie kam tatsächlich aus Holland). Unter ihrer Obhut sahen wir dann den Signal-Iduna-Park der Antike, das Amphitheater, römische Wohn- und Empfangsräume, wo sich ältere Männer a la W.W. von bildhübschen, jungen Sklavinnen bedienen ließen. oder die Bäder und Latrinen der Antike.

Nach 1 Stunde Führung in der Kälte ging es zum Aufwärmen ins Römische Museum. Die Lebensweise und die Handwerkskunst der Römer wurde uns dort anschaulich näher gebracht, aber auch so wichtige Fragen wie, „was hatte der Römer unter seinem Rock“ oder „trug die römische Frau ihre Haare offen oder zum Zopf gebunden“ waren zu klären.



Im Anschluss ging es zurück in die Altstadt. Noch ein bisschen Kultur (die Innenbesichtigung des Domes mit Kreuzgang durfte natürlich nicht fehlen) und dann hatten wir es geschafft.

Der Weihnachtsmarkt winkte und damit die Belohnung für das tapfere Ausharren bei den Besichtigungen in der winterlichen Kälte.

Kurz nach 19 Uhr waren wir alle wieder in Dortmund und ein schöner Tag (für mich und hoffentlich auch für alle anderen Teilnehmer) ging damit zu Ende.



Text: Wolfgang Winter  
Fotos: Ulrich Heinzl  
Gestaltung: Michael Penzel